

Aus den LK's

Bayern-Cup 2007 – am Ende doch keine Überraschung!

Die Saison begann Mitte April in Franken und endete am 30. September im bayerischen Schwaben. Es zählten 24 Ritte in ganz Bayern von 12 Veranstaltern – wobei leider die Bayerwald-Ritte abgesagt wurden. Konstante Leistung über das ganze Jahr wird verlangt, auch wenn es dann evtl. Streichergebnisse bedeutet, denn es werden nur die besten vier Ritte in Bayern von Bayern auf Strecken über 50 km gewertet. Es gibt Punkte für die Kilometer, für den Schwierigkeitsgrad (gemessen an den Höhenmetern, die bergauf und bergab bewältigt werden), Platzierungs- und Zusatzpunkte für Ritte mit mehr als 80 km Streckenlänge. Diese Möglichkeit sich sportlich zu betätigen wurde von fast 100 Paaren genutzt. Der Punkterekord von Hannes Hohenleitner aus dem Jahre 2005 mit 143,5 Punkten wurde nicht geknackt.

Seit Jahren (2003 – 1. Platz / 2004 – 5. Platz / 2005 – 4. Platz und 2006 – 1. Platz) überzeugte Katrin Falke-Schmid mit ihrem Obelix (Araber-Trakehner) im Bayern-Cup; so war es nicht überraschend, dass sie auch dieses Jahr den ersten Platz eroberte. Am Ende hatten sie 134 Punkte, die die beiden auf folgenden Ritten erarbeiteten: Alexander-Stadler-Gedenkritt (120 km), Sherwood Trail (106 km), Falkensteiner Rundritt (104 km) und zur Absicherung noch Mindeltal (80 km). Alle genannten Ritte gewann das Duo und hat auf dem CEI** in Hechingen (80 km) noch den vierten Platz erreicht – eine beachtliche Leistung! Und so ganz nebenbei gewannen beide noch zum zweiten Mal die Bayerische Meisterschaft in Folge, die sie sich mit Jenny Stemmler (zusammen mit Morgan) teilten.

Der zweite Platz ging an Sylvia Promoli mit Maranello (AV), die ihr Pferd ebenfalls sicher durch die Bayerische Meisterschaft in Falkenstein brachte und am Ende trotz eines Streichergebnisses (Mindeltal) insgesamt 105,4 Punkte erreichte. 2006 hatten beide mit 39,7 Punkten (zwei Ritte) Rang vierunddreißig erreicht.

Der dritte Platz ging an Marianne Hähnel und ihre selbstgezogene AV-Stute Sotschi Bint Bijari. Für Sotschi Bint Bijari war es die erste „scharfe“ Saison nach der Geburt ihres Sohnes Mudashaf (2005), die sie mit Bravour beendete. Obwohl fast alle Ritte auf Ankommen durchgeführt wurden, fanden sich beide immer wieder unter den Besten. Auf dem Weiherrundritt (93 km) durf-



Katrin Falke-Schmid und Obelix siegten im Bayern-Cup.
Foto: Hanni Preischl

te die Stute ihr wahres Potenzial zeigen und beendete den Ritt auf dem 2. Platz. Mit einem Streichergebnis verpasste das Paar die 100 Punkte knapp und erreichte genau 99.

Den vierten Platz belegte der einzige Hengst unter den Top Ten: Saruman (AV) und seine Besitzerin und Reiterin Birgit Schiedermeier mit 92,6 Punkten. Trotz Ausfall auf der Bayerischen Meisterschaft konnten sich beide mit dem Sieg in Mindeltal (120 km) unter die Top Five platzieren.

Heidi Hofmann hatte O-Ton „kein so gutes Jahr“ – und dennoch belegte sie mit ihrer Stute Pandiama (Trakehner) mit nur drei Ritten und 87,8 Punkten den fünften Platz. Der Vergleich mit 2006 (120,1 Punkte / 2. Platz) fällt natürlich etwas krass aus, trotzdem zum vierten Mal dabei (3 x unter den Top Ten).

Tanja Prieler hätte mit ihrer Selma Zett (ShA) noch ganz nach vorne kommen können, doch sie verzichtete in Mindeltal auf eine Wertung und kam auf Rang sechs mit 86,3 Punkten bei insgesamt drei Ritten, darunter der Sieg beim Weiherrundritt (93 km). Die Beiden hatten auch noch auf internationalen Ritten im In- und Ausland gute Platzierungen.

Wir freuen uns besonders über die Siebtplatzierte Mascha Merker, weil ihre 16-jährige Quarter-Stute Commanders Missie nach langer Verletzungspause wieder so gut läuft. Vier Ritte in der Wertung, davon 120 km in Mindeltal, den beide mit dem sechsten Platz in der Wertung beendeten.

Der Lohn: Siebter Platz im Bayern-Cup mit 85,5 Punkten.

Der achte Platz geht an Stefanie Bonetsmüller mit Nuri (AV). Ein Sieg beim Donaupferlen-Ritt (66 km), achter Platz beim Falkensteiner Rundritt (81 km) und im Mindeltal (80 km) ein guter vierter Platz ergeben 73,2 Punkte im Bayern-Cup.

Auf dem neunten Platz finden wir „alte“ Bekannte wieder: Dr. Ulrike von Wardenburg und Dandolo (ShA) mit drei Ritten und 62,1 Punkten zum vierten Mal in den Top Ten. Dandolo lief heuer mit „Ersatzjockey“ Sonia Buluschek auf den vierten Platz der Bayerischen Meisterschaft und etablierte sich damit zu den besten Pferden bei diesen Meisterschaften (vier Mal unter den Top Five). Darüberhinaus bestritt Dandolo den mittelschweren CEI*** 120 km-Ritt in Hechingen und kam dort auf den hervorragenden vierten Platz.

Sybille Markert (vormals Bäumer-Fischer) musste eine Verletzungspause einlegen, so blieb es bei zwei Ritten (Falkensteiner Rundritt 62 km und Hirschwald-Distanz CEI** 80 km – beide gewonnen) mit Garibha (AV) – 61,1 Punkte und zehnter Platz. Die selben zwei Ritte (jedoch zweimal Zweite) bestritt auch Astrid Götz (Deutsche Meisterin 2006) mit ihrem Nachwuchspferd Parsifal S (AV); das ergab den elften Platz mit 59,1 Punkten. Unsere LK-Beauftragte, Sabine Lotter, ritt mit Penelope auf zwei Veranstaltungen 58,6 Punkte zusammen und landete damit auf Rang zwölf. Der Drittplatzierte der Bayerischen Meisterschaft, Volker Kriewald, findet sich mit Witold (AV) auf Rang sechzehn mit zwei Wertungsritten und 50,4 Punkten.

Die Siegerehrung fand am 3. November in Ingolstadt statt. Dort fanden sich über sechzig Reiterinnen und Reiter ein; alle Anwesenden erhielten eine Urkunde entsprechend ihrer Platzierung im Bayern-Cup, dazu wurden für die ersten dreißig in der Rangliste Plaketten verteilt.

Selbstverständlich wird es auch 2008 wieder einen Bayern-Cup geben. Darüberhinaus wird es einen weiteren Cup geben, dessen Modalitäten noch genau definiert werden. Der Sieger dieses Cups kann sich dann über einen neuen Sattel freuen, den Anja Baur bei der Firma Sommer „locker“ gemacht hat. Da werden die bayerischen Strecken noch einmal schöner ...

Marianne Hähnel